

KernPunkt



Informationsdienst der Kern GmbH für Geschäftsfreunde, Mitarbeiter und die Presse



Erfahrungen

TK: Deutschlands größte Krankenkasse setzt auf Kern

Messen

Große Resonanz beim ersten Open House

Neuigkeiten

KAS Eclipse und Doxnet Round Table



Liebe Leserinnen und Leser,

Kontinuität und Verlässlichkeit: Zwei Grundsätze, die in der heutigen schnelllebigen Zeit leider oft auf der Strecke bleiben. Wir bei Kern setzen auf den verlässlichen Umgang mit unseren Kunden und Partnern, Vertrauen bildet die Basis für unser Tun. Mit Firmeninhaber Uli Kern an der Spitze fängt bei uns Kontinuität ganz oben an und zieht sich durch alle Bereiche im Unternehmen.

Kürzlich haben wir mit Johann „Jancsi“ Wolf einen langjährigen Gebietsleiter feierlich verabschiedet, der von 1985 bis 2010 bei Kern angestellt war. Ab 2010 war er bis zuletzt noch sehr erfolgreich freiberuflich als Großkundenbetreuer für uns tätig. Mit ihm verlässt ein „Urgestein der deutschen Kuvertiermaschinenbranche“ unser Unternehmen und tritt in den wohlverdienten Ruhestand. Ohne Übertreibung kann man sagen, dass Johann Wolf aus Baden-Württemberg ein

echtes „Kern-Bundesland“ gemacht hat: Alle namhaften Unternehmen im Ländle setzen auf Maschinen und Systeme von Kern. Insgesamt sind es rund 270 Stück!

Sehr erfolgreich war Johann Wolf auch in der ehemaligen Tschechoslowakei, wo er ebenfalls Kern-Systeme vertrieben hat. Später dann, nach der Teilung des Landes, setzte er seine erfolgreiche Arbeit in Prag und Bratislava fort. In Tschechien und der Slowakei ist Kern bis heute Marktführer.

Dank seines Erfahrungsschatzes haben Uli Kern und ich immer gerne seinen Rat eingeholt und ihn in die Weiterentwicklung von Modulen und Systemen mit eingebunden. Ich bin überzeugt, dass Johann Wolf uns auch weiterhin eng verbunden bleiben wird. In jedem Fall wünsche ich ihm alles Gute für die Zukunft und vor allem Gesundheit.

Für Kontinuität in der Vertriebs- und Projektarbeit ist weiterhin gesorgt: Herr Marcus Uschmann, seit 2006 zuständig für die Kunden und Interessenten in Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz, übernimmt zum 1. Januar 2015 nun auch die Key-Account-Kunden und wird unterstützt von Projektleiter Werner Schrag, der auch schon über 35 Jahre bei Kern arbeitet.

2014 haben fünf Mitarbeiter ihr 25-jähriges Jubiläum bei uns gefeiert. Im kommenden Jahr werden weitere acht Mitarbeiter 25 Jahre bei uns sein. Das zeigt, dass bei Kern Kontinuität ein hohes Gut ist.

Auf das Jahr 2015 blicken wir mit großer Zuversicht und auf den besten Auftragsbestand seit fünf Jahren. Wir haben den Schwung der Kern Open House-Veranstaltung im September in der Schweiz mitgenommen: Mit über 400 Gästen an unserem Tag speziell für die deutschen Kunden war die Messe ein voller Erfolg.

Beim Open House hat sich auch gezeigt, wie wichtig die gute Zusammenarbeit mit unseren Partnerunternehmen ist: In der Schweiz präsentierten sich 21 unserer Kooperations-Partner und wir wollen diese Zusammenarbeit in Zukunft weiter ausbauen.

Für das zurückliegende Jahr danke ich unseren Kunden für die Treue zu Kern und wünsche Ihnen und ihrer Familie ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2015!

Mit besten Grüßen

Ihr

Inhalt

Erfahrungen

TK: Deutschlands größte Krankenkasse setzt auf Kern

► Seite 3

Messen

Große Resonanz und zwei Weltpremierer beim ersten Open House von Kern

► Seiten 4 und 5

Aus der Praxis

Korrekte Schleuseneinstellung bei Einzelblattverarbeitung

► Seite 6

Neuigkeiten

Debüt der neuen KAS Eclipse

Erster DOXNET Round Table in Sinsheim

► Seite 7

Messekalender

Informationen gewünscht?

► Seite 8

Impressum

Herausgeber: Kern GmbH

Redaktion: Elvira Schäfer-Selinger, Matthias Schaidler

Design und Layout: For Suxess, Bensheim

Druck: Reprotechnik Bensheim

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben.

Foto Titelbild: Elvira Schäfer-Selinger

TK: Deutschlands größte Krankenkasse setzt auf Kern



Jan-Hendrik Schröder (TK Fachbereichsleiter Interne Dienste), Hartmut Preuß (TK Leiter Post und Kurierdienste), Joachim Rose (Kern Gebietsleiter)

Hamburg. Die Techniker Krankenkasse (TK) befindet sich auf Wachstumskurs: Die größte Krankenkasse Deutschlands hat die Marke von 9 Millionen Kunden überschritten. Die TK beweist auch in der aktuellen Wachstumsphase, dass man sich als Unternehmen stetig weiterentwickeln kann und dabei immer auf Verlässlichkeit setzt. Zur Unternehmensphilosophie gehört auch und vor allem der direkte Draht zu den Kunden: Die qualifizierte und individuelle Betreuung ist hierbei genauso entscheidend wie eine persönliche Ansprache der Versicherten. Zudem bietet die TK ihren Kunden eine ganze Reihe von Zusatzleistungen und Services. Mehrfach schon wurde die TK als beste Krankenkasse Deutschlands ausgezeichnet.

In der Zentrale in Hamburg arbeiten derzeit über 1.500 Mitarbeiter, insgesamt sind es mehr als 13.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz Deutschland, die auf 254 Geschäftsstellen verteilt und kompetente Ansprechpartner für alle Anliegen ihrer Kunden sind.

Rasanter Wachstum, schneller Service

Wenn ein Unternehmen so auf Kommunikation setzt, wirkt sich das natürlich auf den täglichen Briefverkehr aus. Und mit den wachsenden Kundenzahlen steigt auch die Menge der Postsendungen. Gedruckt wird direkt in der Hamburger Zentrale: „Für uns haben hohe Sicherheitsstandards und schneller Service höchste Priorität, außerdem haben wir so einen direkten Zugriff auf unsere Post“, erklärt Jan-Hendrik Schröder, Fachbereichsleiter Interne Dienste. Allein in diesem Jahr werden voraussichtlich 30 Millionen Briefe die Hamburger Zentrale verlassen. Wenn es ums Kuvertieren geht, vertraut die TK auf Kern: Seit Jahren sind eine Kern 2500 und eine Kern 3500 im Einsatz, vor einem Jahr kam noch eine Kern 3500 SL hinzu. „Wir setzen voll auf den modularen Charakter der Systeme. Die Zuverlässigkeit und Schnelligkeit sind absolut überzeugend“, sagt Leiter Post und Kurierdienste Hartmut Preuß und ergänzt: „Auch der Service ist top.“ Störfälle seien sehr selten und wenn, dann können die eigenen Mitarbeiter dank der einfachen Bedienbarkeit die Störung selbst beheben, aber im „Fall der

Fälle“ sind die Kern-Techniker innerhalb einer Stunde vor Ort.

Mit der Kern 3500 SL erreichte die TK eine Zeitersparnis von 50 Prozent: „Das hat uns Kapazitäten für andere Projekte eröffnet“, sagt Preuß. Mit 24.000 Kuvertierungen pro Stunde erledigt das System auch komplexe und anspruchsvolle Druckjobs in kürzester Zeit. Sechs Beilagenstationen sind in dem Hochleistungs-Kuvertiersystem integriert. Dank verschiedener Einstellhilfen können die Systeme für die unterschiedlichsten Applikationen schnell und sicher umgerüstet werden. Die lineare Bauweise der Systeme unterstützt diese Eigenschaften zusätzlich. Gut gerüstet sehen sich die TK-Verantwortlichen für die „Hauptproduktionszeit“ zum Jahresbeginn, dann ist der höchste Output aus dem Druckzentrum zu erwarten.

Für die Zukunft plant die TK gemeinsam mit Kern den Einsatz der Kern Software-Suite mailFactory, um eine individuell zugeschnittene Softwarelösung im ADF Bereich zu installieren.

www.tk.de

Große Resonanz und zwei Weltpremieren beim ersten Open House von Kern



Premiere bei Kern — das erste Open House vom 8. bis 11. September in Münsingen war das Highlight des Jahres und ein voller Erfolg: Über 1200 Gäste überzeugten sich vor Ort von der Innovationskraft von Kern. Das Schweizer Unternehmen setzte mit der Messe einen attraktiven Rahmen, um gleich zwei Weltpremieren zu feiern: Erstmals wurde das neue Hochleistungs-Kuvertiersystem Kern 3600 und die Multiformatanlage Kern 5000 präsentiert. Auch die Partner von Kern zeigten ihr aktuelles Produktportfolio und stellten zudem die führenden Softwarelösungen vor.

Inhaber Uli Kern war von der Resonanz begeistert: „Es war für uns eine große Freude und Ehre, so viele Gäste aus aller Welt begrüßen zu dürfen. Die Zahl der Teilnehmer hat unsere Erwartungen übertroffen.“ Die Kern GmbH hatte speziell ihre Kunden und Interessenten am 11. September in die Schweiz eingeladen. An diesem Tag besuchten über 400 Gäste die Messe. Die Veranstaltung verlief äußerst erfolgreich, bilanzierte Rainer Rindfleisch, Geschäftsführer der Kern GmbH und ergänzt: „Die Besucher zeigten sich an unseren Systemen und Lösungen sehr interessiert.“ Neben Produktpräsentationen fanden auch am „deutschsprachigen Tag“ interessante Fachvorträge von Anwendern und Partnerunternehmen statt.



Inhaber Uli Kern begrüßte jeden Morgen die Gäste

Im Mittelpunkt standen zwei Weltpremieren, denn die Open House war die ideale Veranstaltung, um die neuen Systeme vorzustellen. Das Hochleistungs-Kuvertiersystem Kern 3600 setzt in Sachen Effizienz, Zuverlässigkeit und Bedienung Maßstäbe: Das Dokumentenfluss-Prinzip wurde weiter verbessert und optimiert, die auto-

matische Formateinstellung garantiert schnelle Formatwechsel und dank des neu entwickelten Falzsystems können praktisch alle denkbaren Falzarten ausgeführt werden. Noch während der Open House Veranstaltung wurde eine Kern 3600 an einen namhaften Kunden verkauft.



Das neue Hochleistungs-Kuvertiersystem Kern 3600 war das Highlight im Demoraum auf der Kern Open House 2014



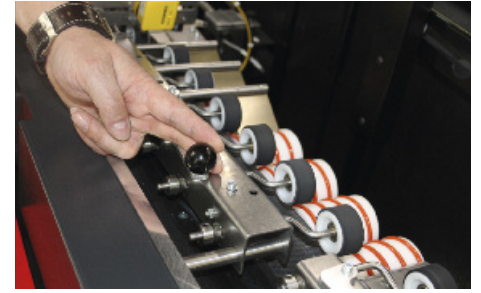
Ausführlich wurde den Messebesuchern die neuen Funktionen der Kern 3600 erklärt

Vorge stellt wurde auch das erste Multiformat-System aus dem Hause Kern. Die Multiformat-anlage Kern 5000 trumpft auf mit Schnelligkeit und Flexibilität dank automatischer Formatwechsel. Sämtliche Applikationen können über die gleiche Anlage verarbeitet werden. Herzstück des Systems ist das neu entwickelte Drehmodul. Applikationsabhängig können mit diesem Modul die Dokumente um 90 Grad gedreht oder gerade transportiert werden.

Die Mischung aus Messe und Vortragsreihe kam gut an bei den Besuchern. Die Produktneuheiten und -entwicklungen im Hard- und Softwarebereich konnten sich genauso sehen lassen wie das abwechslungsreiche Rahmenprogramm. Uli Kern und Rainer Rindfleisch dankten den Partnerunternehmen für ihre Teilnahme. Beide se-

hen Kooperationen als Erfolgsmodell: „Unsere Partner haben entscheidend zur gelungenen Premiere des Open House-Events beigetragen. Gemeinsam bieten wir umfassende Lösungen und ein stimmiges Gesamtkonzept.“ 21 Kooperations-Partner präsentierten ihre Produkte in den Bereichen Digitaldruck, Kuvert, Papier und Software. Die Kern-Gruppe zeigte ihr gesamtes Produktportfolio in den Bereichen Kuvertieren, Vor- und Nachbearbeitungstechnik für Digitaldrucksysteme und ADF-Software.

An allen vier Tagen strömten die Gäste auf das Gelände der Kern AG. Dass die Besucher aus 28 Ländern kamen, unterstreicht den internationalen Charakter der Veranstaltung. Sie überzeugten sich auf der Messe davon, dass „Made in Switzerland“ nach wie vor für Qualität steht,



Zwei der vielen Highlights

insbesondere dann, wenn die Produkte aus dem Hause Kern stammen. Individuell zugeschnittene Produktlösungen und erstklassiger Service sind die Markenzeichen von Kern. Die Systeme genießen nicht umsonst weltweit einen ausgezeichneten Ruf.

Kunden, Interessenten und die Partnerunternehmen nutzten die Messe nicht nur zum Kennenlernen der neuen Anlagen, sondern auch zum Networking und Austausch. Rainer Rindfleisch dankte den Gästen für ihren Besuch: „Das Open House hat die gute Atmosphäre zwischen unseren Kunden, Partnerunternehmen und Kern eindrucksvoll gezeigt.“ Einen großen Dank richtete Uli Kern an die Gäste und Organisatoren: „Ohne unsere Mitarbeiter und Kunden geht es nicht“, sagte Uli Kern zum Abschluss.



Großer Andrang an der Kern 3600



Wolfgang Freyer, Leiter Mechanik, freute sich über das positive Echo der Gäste

Korrekte Schleuseneinstellung bei Einzelblattverarbeitung

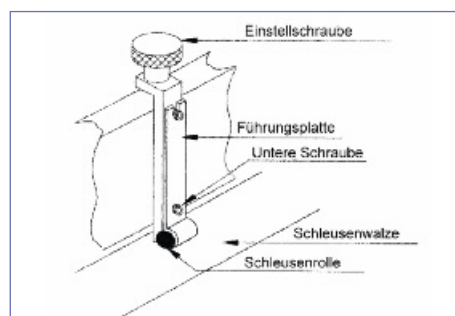
Bei Kern und KAS Zuführgeräten, Einzelblattanlegern und Beilagenstationen werden für die Vereinzelung Schleusensysteme verwendet. Diese bedingen, je nach Typ, eine unterschiedliche Einstellung. Grundsätzlich ist zu beachten, dass die Anlage nie in Betrieb genommen werden darf, bevor die Schleusen korrekt eingestellt sind. Bei zu tief stehenden Schleuseneinsätzen können sowohl die Schleusenwalze als auch die Schleuseneinsätze beschädigt werden.

KAS Systeme

Die Schleuseneinsätze sind Gummirollen, die gedreht werden können, um eine unbenutzte Seite zu nutzen. Dies geschieht meist nach 10.000 bis 20.000 Abzügen (natürlich ist es abhängig vom verarbeiteten Material).

Wechsel

Zum Wechsel wird die vordere Führungsplatte durch Lösen der oberen und unteren Schraube mit einem 4mm Inbusschlüssel gelöst. Die Schleusenrolle kann dann auf eine unbenutzte Position gedreht werden. Anschließend wird die Führungsplatte wieder befestigt.



Einstellung

Nach einem Materialwechsel, dem Drehen oder dem Erneuern muss die Schleuse eingestellt werden.

Verstellmutter Richtung "+" drehen:

Durchlass wird grösser.

Verstellmutter Richtung "-" drehen:

Durchlass wird kleiner.

Dazu wird ein Blatt des zu verarbeitenden



Materials zwischen den Schleuseneinsätzen und die Abzugswalze gelegt. Nun wird die Einstellschraube soweit gedreht, bis eine leichte Friktion vorhanden ist, jedoch das Blatt noch per Hand vorgeschoben werden kann.

Kern Systeme

Es gibt 3 verschiedene Gummispitzen, die je nach Material eingesetzt werden können. Sie unterscheiden sich im Härtegrad der Gummis. Sind die Spitzen verschlissen (es ist keine Einstellung auf das Material mehr möglich und die angeschliffene Fläche beträgt ca. 2 mm) müssen sie durch neue ersetzt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass auf einer Station immer alle Gummispitzen gleichzeitig gewechselt werden.



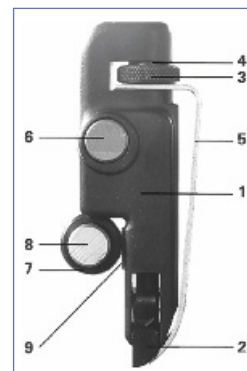
Wechsel

Zum Wechsel wird der Schleusenkörper nach oben gekippt und die Verstellmutter in die "-" Richtung gedreht, bis das Gewinde des Schleuseneinsatzes von der Mutter frei ist. Die Verstellmutter so halten, dass sie seitlich nicht herausrutscht (sie wird mit zwei Tellerfedern festgehalten). Jetzt kann der Schleuseneinsatz herausgezogen und die Gummispitze gewechselt werden. Danach den Schleuseneinsatz in den Schleusenkörper einführen und die Verstellmutter in die "+" Richtung drehen, um den Einsatz hineinzuziehen. Der Schleusenkörper wird jetzt wieder in die senkrechte Position gestellt, wobei darauf zu achten ist, dass der Stellring direkt hinter der Schleuse in der Einfräsung positioniert ist.

www.kerngbh.de/service



1. Schleusenkörperführung
2. Schleuseneinsatz
3. Verstellmutter
4. Tellerfedern
5. Schleusenbügel
6. Schleuseneinstänge
7. Stellring
8. Anschlagstange
9. Einfräsung



Einstellung

Nach einem Materialwechsel, dem Drehen oder dem Erneuern muss die Schleuse eingestellt werden:

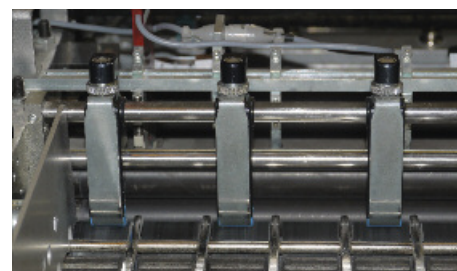
Verstellmutter Richtung "+" drehen:

Durchlass wird grösser.

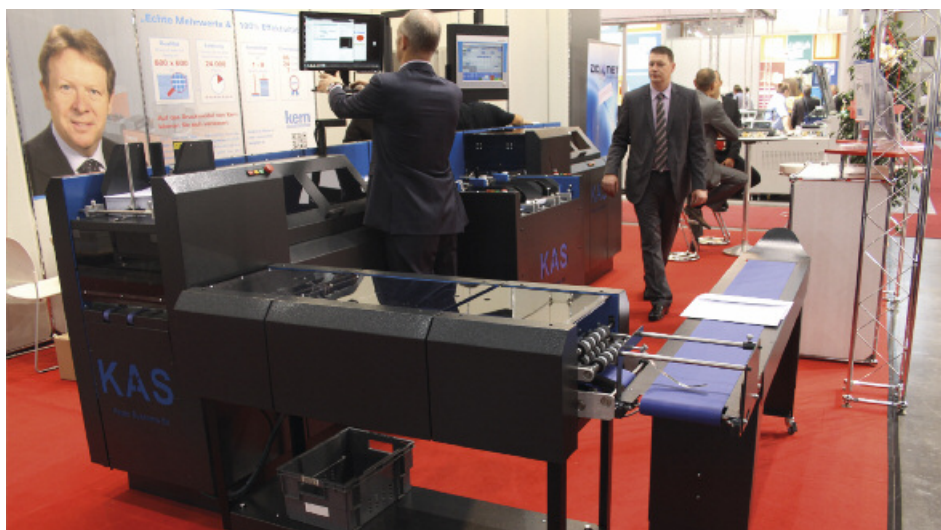
Verstellmutter Richtung "-" drehen:

Durchlass wird kleiner.

Dazu wird ein Blatt des zu verarbeitenden Materials zwischen den Schleuseneinsatz und die Abzugswalze gelegt. Nun die Durchlassdistanz an der Verstellmutter so lange verstellen, bis das Blatt mit spürbarem Widerstand unter der Schleuse weggezogen werden kann. Das Blatt darf nicht mehr per Hand vorgeschoben werden können.



Debüt der neuen **KAS Eclipse**



Die neue KAS Eclipse

Erstmals auf der Druck+Form 2014 stellte Kern das vollkommen neue Kuvertiersystem KAS Eclipse vor. Die KAS Eclipse verarbeitet Umschläge im Format von C6/5 bis C4 mit einer Geschwindigkeit von bis zu 8.000 Takten pro Stunde. Sie kombiniert ein ergonomisches Design mit einer innovativen Technik. Diese ver-

eint aufeinander abgestimmte Module mit Flexibilität, Qualität und einfacher Bedienung.

Das System kann über die Beilagenstationen Einzelblattformulare, Rückantwortumschläge und Broschüren bis zu 7 mm Dicke verarbeiten. Der komplette Papierlauf wird durch Sensoren überwacht.

Intelligente Teilautomatisierung

Durch die Teilautomatisierung nimmt ein Wechsel zwischen verschiedenen Jobs nur wenige Minuten in Anspruch, selbst wenn man zwischen C6/5 und C4 Applikationen umstellt. Verschiedene Eingangsmodule für Einzelblatt- und Endlosverarbeitung stehen zur Verfügung. Die Umstellung ist ebenfalls innerhalb von wenigen Minuten realisierbar. Das Kuvertiersystem KAS Eclipse ist wahlweise mit Leseeinrichtungen für alle gängigen Codearten wie OMR, Barcode sowie Data-Matrix lieferbar.

Die Eclipse ist das dritte Kuvertiersystem aus dem Hause KAS und ergänzt die Produktfamilie optimal, um den modernen Anforderungen von Druckereien und Druckdienstleistern gerecht zu werden. Dementsprechend war das Interesse der Messebesucher sehr groß. Bei den Livedemos konnten sich die Interessenten über dieses neue Messehighlight von Kern ausführlich informieren.

www.kerngmbh.de/Produkte

Erster **DOXNET Round Table** auf der Druck+Form in Sinsheim

DOXNET – The Document X-perts Network e.V. – der Fachverband für Dokumentenprofis ist mittlerweile auch für Digitaldruckereien und grafische Betriebe zu einer interessanten und begehrten Wissensplattform geworden und bietet seine vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen verstärkt dieser Zielgruppe an. Da lag es nahe, in enger Zusammenarbeit mit der Messe Sinsheim GmbH, während der Druck+Form einen DOXNET Round Table anzubieten. Die Round Table Veranstaltungen sind aus der Überlegung entstanden, auf regionaler Ebene eine Plattform für den Austausch der Mitglieder und Interessenten untereinander zu schaffen.

43 Teilnehmer konnten gezählt werden

Der Round Table begann am Donnerstag, den 09. Oktober 2014 um 17:00h im Presseclub der Halle 6 und endete gegen 20:00h. Die Be-

sucher konnten den Nachmittag/Abend zum Netzwerken und Gedankenaustausch nutzen. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch Wolfgang Gans, Marketingleiter der Ricoh Deutschland GmbH, der im Beirat der Messe Sinsheim mitarbeitet.

Die DOXNET Vorstandsmitglieder Gabriele Grosse, Peter Dehm, Rainer Rindfleisch, Stephan Schuhmann und Ralf Wittmann standen während der Veranstaltung persönlich für Fragen und Wünsche zur Verfügung und freuten sich auf ein erfolgreich und gut besuchtes Event mit 43 Teilnehmern. Für 2015 ist wieder ein Round Table auf der Druck+Form geplant.

www.doxnet.eu



Kern Messekalender 2015

22. - 24.06.2015	DOXNET Fachkonferenz + Ausstellung, Baden-Baden
07. - 10.10.2015	Druck+Form, Sinsheim

KERNjet HP Druckmodul



Das KERNjet HP Druckmodul bildet eine Option hinsichtlich flexiblem Bedrucken der Kuverts am Ende eines Kuvertiersystems im Midrange Segment.

Das KERNjet HP Druckmodul kann online an die Kuvertieranlagen Kern 3500, Kern 2500 und Kern 2600 angebunden werden und ermöglicht das Drucken von Adressen, Firmenlogos, Barcodes, etc. aus einer Datenbank. Ist zusätzlich eine mailFactory-Lösung installiert, so ist das Drucksystem in der Lage, "Read and Print"-Berichte zu erstellen. Bei einer Online-Anbindung ergibt sich aufgrund der Output-Geschwindigkeit der Kuvertiermaschine eine Druckauflösung von beispielsweise 600 x 200 dpi oder 300 x 300 dpi.

Das KERNjet HP Druckmodul ist die ideale Lösung für flexible und sich verändernde Anforderungen im Umfeld von Mailinghäusern, Lettershops und Druckdienstleistern.

Kern GmbH

Elbinger Straße 12, 64625 Bensheim

Telefon: 06251 / 582-0, Telefax: -50

Gebührenfreie Servicenummer: 0800 / 5376000

E-Mail: verkauf@kerngmbh.de

www.kerngmbh.de

Ja, bitte senden Sie mir Informationen über:

Kern 3600


Kern 5000

KAS Eclipse

KERNjet HP Druckmodul

 Kern Kuvertierlösungen

 Kern Produkte für Digitaldruck-Lösungen

 Kern Software-Lösungen

 Kern Handelsprodukte

 Kern Kartenverarbeitungslösungen

DOXNET e.V.

Meine Adresse:

Firma

Vorname, Nachname

Funktion / Abteilung

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Web-Adresse